

NRW / Städte / Haan

RP ONLINE

Haan

Seniorennetzwerk hat neuen Internet-Auftritt

24. April 2019 um 18:37 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten

Das Seniorennetzwerk „Wir sind Haan“ hat in Haan schon zweimal den „Chapeau bas“-Preis verliehen und damit Engagement im Ehrenamt honoriert. Foto: Köhlen, Stephan (teph)

HAAN . Ein klarer, übersichtlicher und in allen Details informativer Internet-Auftritt ist beste Empfehlung und Visitenkarte. Das weiß das Seniorennetzwerk „Wir sind Haan“. Die ehrenamtlichen Netzwerker wollen zwar nichts verkaufen, aber Menschen vor dem und im Ruhestand miteinander verbinden, ihnen Geselligkeit bieten und interessante Information vermitteln.

Von Gundel Seibel

Die sprudelnde Informationsflut für über 1000 Netzwerk-Angehörige und ihre 35 Gruppen muss koordiniert werden. Und vor allem, sie muss bekannt gemacht werden. Darum hat das vorbildliche Haaner Seniorennetzwerk jetzt seine neue Internet-Seite.

Professionelle Hilfe haben sich die Netzwerk-Webmaster Leo Middelhoff, Monika und Ullrich Christmann bei Sarah Gernhöfer vom Gruitener Designbüro „neu und anders“ geholt. Das Ergebnis ist ein Internet-Auftritt, der sich buchstäblich sehen lassen kann. „Es sind keine bling-bling-Seiten“, sagt Leo Middelhoff, sondern die vielfältigen Informationen seien „ruhig, klar und gut gegliedert“. Alles, was aktuell ist und auch alle Termine, die sich im Laufe des Jahres wiederholen, sind leicht abrufbar.

So erfährt der Internetseiten-Leser sofort, dass es inzwischen vier Fotogruppen und fünf Kochgemeinschaften gibt. Wichtig ist den Netzwerkern auch, dass ihre Ziele für ein lebenswertes Leben im Alter klar zum Ausdruck kommen.

Den Anstoß zur Gründung des Seniorennetzwerks hat vor mehr als acht Jahren die evangelische Kirchengemeinde Haan gegeben. Nach wie vor stellt sie die meisten Tagungsräume kostenlos zur Verfügung. Aber auch in den katholischen Kirchenräumen dürfen sich die Gruppen treffen. Willkommen ist jeder, ob mit und ohne Konfession – vor der Rente oder schon im Ruhestand. Und damit die Senioren nicht unter sich bleiben, bietet das Jugendcafé JuCa an der Kaiserstraße 55 in Haan mittwochs- und freitagnachmittags Smart Help an – digitale Hilfe für ältere Bürger.

Die Stiftung der Stadt Sparkasse Haan hat die Initiative mit einer Spende von 2000 Euro unterstützt. Ebenso viel stiftete die evangelische Kirchengemeinde. Und der Förderverein des Seniorennetzwerks hat noch einmal 2700 Euro draufgelegt. „Das Geld haben wir zwar noch nicht zusammen. Aber wir hoffen noch auf weitere Spenden“, sind sich Volker Freund und Sabine Uhlenbrock vom Förderverein sicher. Für den Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Udo Vierdag ist das Ergebnis des Internet-Projektes „überzeugend“ und sein Vorstandskollege Mark Krämer, seines Zeichens Digitalfachmann in der Bank, ist ebenfalls voll des Lobes für die Präsentation.

www.wirsindhaan.de